



Land	Peru
Projektbezeichnung	Programm zweisprachige, interkulturelle Lehrerausbildung
Laufzeit	seit 1995
Projektbeschreibung Zielgruppe(n) Ziele Aktivitäten	<p>Das peruanische Amazonasgebiet gehört zu den vernachlässigten Regionen des Landes und die Indikatoren für Bildung und Gesundheit liegen sehr tief. Die Interkulturelle Zweisprachige Bildung (IZB) berücksichtigt den kulturellen Hintergrund, die Eigenheiten und die Muttersprache der Kinder. Dadurch wird eine positive Entwicklung ausgelöst, ohne die eigene Identität zu schwächen oder gar zu verlieren. Studien belegen, dass die Methode der IZB zu einer Verbesserung der Schulleistungen und einer höheren Erfolgsrate bei den Schulabschlüssen führt. Dies wiederum verbessert die Lebensbedingungen der Familien allgemein.</p> <p>Durch Bildung lernt die indigene Bevölkerung Zusammenhänge zu erkennen. Das Erlernen der spanischen Sprache stärkt ihre Rolle in der peruanischen Gesellschaft.</p> <p>An der pädagogischen Hochschule in Zúngarococha, Iquitos, werden indigene Lehrpersonen verschiedener Sprachgruppen ausgebildet. Die Ausbildung soll die Lehrpersonen befähigen, in der lokalen Sprache zu unterrichten und gleichzeitig Spanisch als erste Fremdsprache einzuführen, die nach und nach zur Unterrichtssprache wird.</p> <p>Die Ausbildung vermittelt indigenes kulturelles Wissen, fördert interkulturelle Sensibilität und dauert 5 Jahre. Einen Teil davon verbringen die künftigen Lehrpersonen als Praktikanten in den Dorfschulen.</p> <p>Neben der Vollzeit-Grundausbildung bietet das Programm auch berufsbegleitende Weiterbildungskurse an.</p> <p>Zur Unterstützung der Lehrpersonen im Unterricht werden Lehrmittel herausgegeben. Dazu bedarf es fundierte Studien zu den Sprachstrukturen.</p>
bisherige Ergebnisse	<p>Etwa 50 junge indigene Frauen und Männer besuchen das Programm. Bisherige Abschlüsse: etwa 300.</p> <p>Lehrmittel für die Primarschulstufe für ein Dutzend Sprachen sind publiziert.</p> <p>Eine Homepage wurde erstellt: www.formabiap.org.</p> <p>Im Jahr 2004 erhielt das Programm den begehrten, mit USD 25'000 dotierten Andres Bello Preis, im Jahr davor den Bartolomé de las Casas Preis.</p>
verantw. Organisation	Nouvelle Planète
Budget	CHF 1'196'000 (Phase 2011-2013)
Beitrag des LED	CHF 600'000